

ICH FIND MEIN GLÜCK

KLAUS

Morgen werd ich von Bord geh'n,
von den Freunden hier fortgeh'n,
einen wildfremden Ort sehn
und wer weiß, was ich find.
Doch ich muss mich dem stellen,
fern von glitzernden Wellen
und den rauen Gesellen,
die so gut zu mir sind.
Und ich weiß es, irgendwann
komm ich zurück und dann,
dann fängt mein Leben an.
Ich geb nicht auf!
Ich geb nicht auf!

Ich werd abends am Strand steh'n,
wenn die Wolken in Brand steh'n,
kann vor Weite kein Land seh'n
und die Sonne zerrinnt.

Ich geb den Traum nicht auf.
Nein, lieber geh ich drauf,
das nähm ich gern in Kauf.
Ich find mein Glück!
Ich komm zurück!

Ich will einer sein, der das entdeckt,
was in mir steckt, ich bleibe stark,
ich schlag mich durch und setz dabei
mein Glück aufs Spiel.
Und sei es auch ein weiter Weg,
ich weiß, ich lern daraus. Wenn ich auch
sonst nichts hab, ich weiß, ich hab ein
Ziel. Und irgendwann komm ich da an,
ich weiß nicht, wo und wann,
doch Schritt für Schritt kämpf ich mich
frei, ich bleib dabei, ich trotz dem Sturm,
seh die See, bevor ich vor die Hunde geh.
Will ich erfahr'n, was mir entspricht und
auch, was nicht und wer ich bin!

Nein, ich geb niemals auf,
viel lieber geh ich drauf.
Das nähm ich gern in Kauf,
ich find mein Glück!

Ich weiß, ich übersteh
Stürme und raue See,
wie stark der Wind auch weh'
Ich find mein Glück!

Ich komm zurück!
Ich komm zurück!

